

## Ü40-Meisterschaft: Rassige Duelle und tolle Tore

Knapp 200 Zuschauer begleiteten am vergangenen Sonntag die diesjährige Hamburger Meisterschaft der Ü40. Mittendrin: Der Titelverteidiger TSV Reinbek. Die Rot-Schwarzen erreichten im letzten Jahr beim nationalen DFB-Ü40-Cup immerhin das Halbfinale. Im Spiel um Platz drei schlugen die Rot-Schwarzen die Senioren vom FC Bayern München.

Auch wenn das Wetter nicht wirklich mitspielte, sorgten viele Verantwortliche dennoch für eine finalwürdige Atmosphäre. Aufgebaute Zelte für den Notfall, Würstchen, Getränke etc. Die Reinbeker von Spielertrainer Andi Krienke wurden von geschätzten 50 Anhängern unterstützt. Während die älteren Herrschaften von der Ü50 am Öjendorfer Weg um den Titel



**Je öller, je doller:** Reinbeks Calle Müller trifft im Halbfinale gegen Union Tornesch zum 7:0-Endstand, hier gegen Unions Thorsten Kraski (li.).  
Foto: Weinberg

kämpften, fand die Ü40 Meisterschaft auf der Sportanlage vom Hamburger Fußball Verband in Jenfeld statt. Sowohl auf dem Kunstrasen- als auch auf dem Rasenplatz sollten dann die Duelle beginnen.

Gruppe A bildeten Galatasaray, Union Tornesch, MSV Hamburg und der Rahlstedter SC. In der Gruppe B kämpften der Niendorfer TSV, TSV Reinbek, FC Türkei und der Hamburger SV um den Halbfinaleinzug. Die Gentelmen von Teutonia 05 (zurückgezogen) und TSV Wandsetal (nicht gemeldet) traten erst gar nicht an. Da keine Mannschaften nachgerückt sind, durften letztlich acht anstatt zehn Staffelsieger an einem Tag Hamburgs beste Ü40 Mannschaft ermitteln.

Die türkische Vertretung in der Gruppe A, Galatasaray, begann mit einer enttäuschenden Niederlage gegen die Union aus Tornesch mit 1:3. Dass dieser Einstand direkt über das Weiterkommen entschieden hat, wusste zu diesem Zeitpunkt noch keiner. Während die Rahlstedter durch die Gruppe A unbeschadet und ohne Niederlage marschierte, gelang dem MSV Hamburg nicht einmal ein Punkt. Im letzten Spiel der Vorrunde der Gruppe hätte Galatasaray mit einem Sieg gegen den Tabellenführer

aus Rahlstedt das Halbfinale erreichen können, doch das 1:1 brachte „Gala“ nicht mehr viel. Stattdessen durften die Blau-Weißen Balltreter aus Tornesch als Zweiter ins Halbfinale einziehen.

Die Gruppe B, wo der Titelverteidiger sich ohne Gegenor durchzusetzen wusste, stellten sich die Zuschauer eher die Frage, wer als Zweiter ebenfalls das Halbfinale erreichen würde. Für die zweite türkische Vertretung, FC Türkiye, standen die Chancen weniger gut. Mehr als ein Unentschieden war für die Männer in rot gegen den TSV Reinbek nicht drin. Im letzten Gruppenspiel der Vorrunde ging es für den HSV und die NTSV um den wichtigen Platz zwei. Auch für A-Regionalliga Coach Ralph Kainzberger und seine Niendorfer reichte es nur knapp nicht. Die Hamburger folgten den Reinbekern ins Halbfinale. Für die K.O.-Runde ergaben sich dann folgende Paarungen: Rahlstedter SC im Duell mit dem HSV und der Favorit aus Reinbek gegen den Zweiten der Gruppe A Union Tornesch. TUGAY SAVRIN

### So lief die Vorrunde

#### Gruppe A

Galatasaray - Union Tornesch	1:3
MSV Hamburg - Rahlstedter SC	0:1
Galatasaray - MSV Hamburg	2:0
Union Tornesch - Rahlstedter SC	2:3
Union Tornesch - MSV Hamburg	4:2
Rahlstedter SC - Galatasaray	1:1

1. Rahlstedter SC	3 5:3 7
2. Union Tornesch	3 9:6 6
3. Galatasaray	3 4:4 4
4. MSV Hamburg	3 2:7 0

#### Gruppe B

Niendorfer TSV - TSV Reinbek	0:1
FC Türkiye - Hamburger SV	1:1
Niendorfer TSV - FC Türkiye	1:0
TSV Reinbek - Hamburger SV	2:0
TSV Reinbek - FC Türkiye	0:0
Hamburger SV - Niendorfer TSV	1:0

1. TSV Reinbek	3 3:0 7
2. Hamburger SV	3 2:3 4
3. Niendorfer TSV	3 1:2 3
4. FC Türkiye	3 1:2 2